

Nach einem über weite Strecken nass-kalten März sind viele Landwirte mit den anstehenden Feldarbeiten etwas im Rückstand. Für diese Woche sind ebenfalls keine idealen Bedingungen gemeldet. Zum kommenden Wochenende steigen jedoch die Temperaturen (Nächte frostfrei, Tagestemp. > 12° C) und es werden wenige trockene Tage erwartet. Somit könnte sich am Wochenende ein nutzbares Zeitfenster ergeben. Daher gilt: Machen Sie sich eine Prioritätenliste und nutzen Sie die sich ergebenden Zeiträume!

Aktuell stehen (unter anderem) in vielen Fällen Wachstumsreglermaßnahmen auf der Agenda. Detaillierte Empfehlungen zum Wachstumsreglereinsatz und weiteren Punkten in Winterweizen, Triticale und Roggen finden Sie in unserer Meldung vom 26.03.2024. Vor Überfahrten sollten die Bestände auf Blattkrankheiten kontrolliert werden. So kann man in Triticale und anfälligen Weizensorten zum Teil verstärkt Mehltau bzw. ersten Gelbrost beobachten. Besonders in weit entwickeltem Roggen bzw. Triticale lässt der Entwicklungsstand im Bedarfsfall bereits den Einsatz von breiter wirksamen Fungiziden zu (z. B. „Flexion Quattro Pack“ → 0,6-0,8 l/ha Initial Pro + 0,6-0,8 l/ha Empartis → Wirkungsspektrum: Septoria, Rost-Arten, Mehltau, Rhynchosporium, Halmbruch).

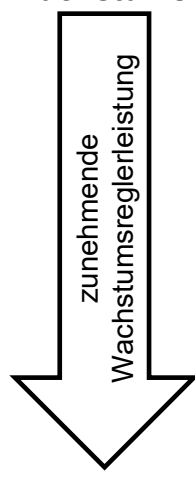
Empfehlung Wintergerste

In gut entwickelter Wintergerste stehen ebenfalls Wachstumsreglermaßnahmen an. Auch Blattkrankheiten sind in vielen Fällen zu finden. Neben Rost, Netzflecken und Mehltau lassen sich in vielen Beständen auch Rhynchosporium-Blattflecken beobachten. Diese Krankheit profitiert besonders von dem nass-kalten Wetter der vergangenen Tage. Wir empfehlen für die T1-Maßnahme in der Gerste den Einsatz Prothioconazol-haltiger Fungizide (z. B. Prosaro). Neben einer guten Leistung gegen alle aktuell relevanten Erreger legt man hiermit auch bereits den Grundstein für eine nachhaltige Bekämpfung der Ramularia.

Was liegt sonst noch im Wintergetreide an?

- Gräserbekämpfung abschließen
- Mikronährstoffversorgung absichern (z. B. 1,0-2,0 l/ha PHYTAVIS Getreide Gold; enthält Bor, Cu, Mn, Zn, S)
- Restverunkrautung bekämpfen; Beispiele:
 Große Kamille, Klettenlabkraut: 0,8 l/ha Ariane C (Kornblume: 1,0 l/ha)
 Kerbel: 50-60 g/ha Potacur SX (Zulassung bis EC 30)
 Kamille, Kerbel, Stiefmütterchen: 40-50 g/ha Pointer Plus
 Kamille, Klettenlabkraut, Storchschnabel, Erdrauch: 0,8-1,0 l/ha Zypar
 [empfohlene Herbizide sind zugelassen in Winterweichweizen, W.-triticale, W.-roggen, W.-gerste; Gew. Abstand: 1*m (90%)]

Wachstumsregler Wintergerste:

	**zweizeilige Sorten oder nach Vorlage von Produx: 0,3 l/ha bis max. 0,5 l/ha Moddus; mehrzeilige Sorten mindestens 0,4 l/ha; in „gestressten“ Beständen (z.B. Nährstoffmangel) untere Aufwandmengen wählen bzw. WR-Einsatz schieben	EC 31/32 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;"> Moddus** 0,3-0,6 l/ha </div>	Gewässerabstände: Regelabstand 90/75/50 % 1* 1*/1*/1*	
	Bewährt hat sich ebenfalls eine Kombination aus CCC (mit Zulassung in Gerste) + Moddus (z.B. 0,6-0,8 l/ha + 0,3-0,4 l/ha). Eigenschaften Tankmischung: -nachhaltigere Wirkung bei guter Verträglichkeit -Absicherung der Wirkung bei kühlen Bedingungen -schnellerer Wirkungseintritt	----- oder -----		
	Bestände mit hohem Lagerrisiko bzw. Witterung zum Wachstumsreglertermin nicht optimal (kühl und bedeckt) nur in vitalen Beständen (keine Staunässe- bzw. Nährstoffmangel)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;"> Moddus + Medax Top + T. 0,3-0,4 l + 0,3-0,4 kg + 0,3-0,4 kg/ha </div>	1* 1*/1*/1*	

[Medax Top nicht mit Herbiziden kombinieren]

Fungizide Wintergerste:

Rhyncho.-Blattflecken, Mehltau, Netzflecken, Zwergrost Bei Mehltau-Starkbefall: Prosaro + Talius Pack (0,7-0,8 l/ha + 0,14-0,16 l/ha) Alternative mit zusätzlicher Wirkung gegen Halmbasis-Erreger: „Flexion Quattro“ (0,5 l/ha Initial Pro + 0,5 l/ha Empartis)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;"> Prosaro 0,7-0,8 l/ha </div>	5 1*/5/5 *länderspezifischer Mindestabstand
---	---	---

☎ Ab 06.04. bis 08.06.2024 sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).